

Stadtrat Frauenfeld

Legislatur-
schwerpunkte

2019 – 2023



**Anders
Stokholm**
Stadtpräsident

Vorsteher
Departement für Finanzen,
Stadtentwicklung,
Zentrales

Jahrgang 1966,
verheiratet, zwei Kinder
Erlerner Beruf: Pfarrer

Partei: FDP

Ratszugehörigkeit seit:
01.06.2015

Impressum

Herausgeber:
Stadtrat Frauenfeld
Rathaus
8501 Frauenfeld

Frauenfeld, Oktober 2019

*Gestaltung und
Illustrationen:*
Michael Knipfer
Grafische Dienste
Stadt Frauenfeld

Druck:
Genius Media AG
8500 Frauenfeld



**Andreas
Elliker**
Stadtrat

Vorsteher
**Departement für Bau
und Verkehr**

Jahrgang 1986
Hauptberuf: Meisterlandwirt

Partei: SVP

Ratszugehörigkeit seit:
01.06.2019



**Fabrizio
Hugentobler**
Stadtrat

Vorsteher
**Departement für Werke,
Freizeitanlagen und Sport**

Jahrgang 1970,
verheiratet, drei Kinder
Hauptberuf: PR-Fachmann

Partei: FDP

Ratszugehörigkeit seit:
01.06.2019



**Elsbeth
Aepli Stettler**
Vizepräsidentin

Vorsteherin
**Departement für Alter
und Gesundheit**

Jahrgang 1964,
verheiratet
Hauptberuf: Rechtsanwältin/
Mitinhaberin Anwaltsbüro
Schlatter Aepli Partner

Partei: CVP

Ratszugehörigkeit seit:
01.06.2003



**Barbara
Dätwyler Weber**
Stadträtin

Vorsteherin
**Departement für Gesell-
schaft und Soziales**

Jahrgang 1974,
verheiratet, zwei Kinder
Hauptberuf: Dipl. Pflege-
fachfrau HF

Partei: SP

Ratszugehörigkeit seit:
01.06.2019

(von rechts) Stadträtin und Vizepräsidentin Elsbeth Aepli Stettler, Stadtschreiber Ralph Limoncelli, Stadträtin Barbara Dätwyler Weber, Stadtpräsident Anders Stokholm, Stadtrat Andreas Elliker, Stadtrat Fabrizio Hugentobler.



Legislatorschwerpunkte 2019 bis 2023 des Stadtrates Frauenfeld

Am 1. Juni 2019 ist der neu zusammengesetzte Stadtrat in die Legislatur 2019 bis 2023 gestartet. In einem intensiven Prozess wurde zunächst das bestehende Leitbild überarbeitet. Dieses bildet einen langfristigen, stabilen Rahmen, der über den Zeithorizont einer Legislatur hinausgeht. Nach den darin enthaltenen Zielsetzungen richten sich die Arbeit des Stadtrates sowie der Stadtverwaltung und ihrer Betriebe. Anschliessend wurden – davon abgeleitet – die Legislatorschwerpunkte bestimmt.

Erstmals hat der Stadtrat «departementsübergreifende Legislatorschwerpunkte» gesetzt. Damit wird verdeutlicht, dass grosse Projekte nur gemeinsam erfolgreich umgesetzt werden können. Der Stadtrat ist überzeugt, mit der Festlegung der Schwerpunkte zu einer positiven Entwicklung der Stadt beizutragen und ihre Funktion als Kantonshauptort zu stärken, ganz nach der Vision: «Wir bringen zusammen, was gutes Leben ausmacht.»

Auf den Seiten 2 und 3 werden zunächst die Departementsvorstände vorgestellt. Anschliessend folgen die departementsübergreifenden Legislatorschwerpunkte, danach die departementspezifischen in der Reihenfolge des Organigramms.

Inhalt

Teil 1:

Legislatorschwerpunkte 2019 bis 2023 des Stadtrates Frauenfeld

- 6 Departementsübergreifende Legislatorschwerpunkte
- 8 Departement für Finanzen, Stadtentwicklung, Zentrales
- 10 Departement für Bau und Verkehr
- 12 Departement für Werke, Freizeitanlagen und Sport
- 14 Departement für Alter und Gesundheit
- 16 Departement für Gesellschaft und Soziales

Teil 2:

Leitbild der Stadt Frauenfeld

- 19 Frauenfeld ist eine aktive solidarische Gemeinschaft mit einer attraktiven Umwelt.
- 20 Die Stadt Frauenfeld stärkt ihre Position als wirtschaftliches, gesellschaftliches und kulturelles Zentrum der Region und als kantonales Zentrum im schweizerischen Städtenetz.
- 21 Die Stadt Frauenfeld sichert ihre Wettbewerbsfähigkeit.
- 22 Die Stadt Frauenfeld bietet sowohl Raum für Wohnen und Arbeiten wie auch für Kultur, Freizeit und Bildung.
- 23 Die Stadt Frauenfeld ist eine zukunftsgerichtete und gleichermassen historische Stadt.

Departementsü Legislatursch

**Frauenfeld entwickelt
und pflegt systematisch
städtische Liegenschaften
(Liegenschaftenstrategie)**

*(vgl. Leitziele 1.5, 3.1, 3.2,
4.1 und 5.1)*

Es wird eine Strategie für eine aktive Bodenpolitik und die Entwicklung und Pflege des städtischen Liegenschaftensportfolios festgelegt, insbesondere im Bereich Energieeffizienz. Gleichzeitig hat die Schaffung von preiswertem Wohnraum entsprechend der gesellschaftlichen Entwicklung zu erfolgen. Die Stadt will eine gesunde Durchmischung der Bevölkerung in möglichst allen Quartieren.

bergreifende werpunkte

Frauenfeld verfolgt eine vorausschauende und nachhaltige Finanzpolitik

(vgl. Leitziele 3.2 und 3.3)

Für eine vorausschauende Finanzpolitik werden Instrumente geschaffen, die es erlauben, die heutige Infrastruktur zu erhalten und zu erneuern, ohne dass diese Investitionen den Finanzhaushalt übermässig belasten. Das Kostenbewusstsein ist verwaltungsintern und extern zu stärken.

Frauenfeld sorgt für eine agile und effiziente Verwaltung

(vgl. Leitziele 3.3)

Die Stadt Frauenfeld ist eine zeitgemässe und verantwortungsvolle Arbeitgeberin. Dies widerspiegelt sich neben den überprüften Anstellungsbedingungen auch in einer optimalen Organisation, die auch Raum für neue Entwicklungen gibt. Die Mitarbeitenden werden ermutigt, die Aufgaben und Abläufe der Stadtverwaltung und ihrer Betriebe kritisch zu hinterfragen und Optimierungsvorschläge einzubringen.

Frauenfeld entwickelt ein Gesamtbild für die Stadt- und Agglomerationsentwicklung

(vgl. Leitziele 2.1, 2.5, 3.2, 4.1, 4.2, 5.1 und 5.2)

Die Stadt erarbeitet ein Gesamtbild für die Stadtentwicklung und ein Gesamtverkehrskonzept. Darin enthalten sind räumliche Entwicklungsgebiete wie Stadtkaserne, Murgbogen und Verkehrsentwicklungsprojekte wie die Zentrumsentlastung und eine Quartierentwicklungsstrategie.

Frauenfeld nutzt die Chancen der Digitalisierung

(vgl. Leitziel 3.4)

Die Stadt Frauenfeld nutzt die Möglichkeiten der Digitalisierung bei nachhaltigem Nutzen. Die Digitalisierungsstrategien der einzelnen Verwaltungsbereiche werden gesamtschäftlich koordiniert. Die IT-Sicherheit ist zusammen mit dem Datenschutz zu gewährleisten.

Departement für Finanzen, Stadtentwicklung, Zentrales

**Anders
Stokholm**
Stadtpräsident





Frauenfeld ist eine sichere Stadt

(vgl. Leitziel 1.4)

Durch die Optimierung der Zusammenarbeit mit allen Partnern und durch die Umsetzung eines zu erarbeitenden Sicherheitskonzeptes bietet Frauenfeld den Bewohnerinnen und Bewohnern, den Gewerbetreibenden und der Industrie weiterhin einen attraktiven und sicheren Wohn-, Lebens- und Arbeitsort.

Frauenfeld schafft Räume für Kultur

(vgl. Leitziel 4.3)

Die Stadt Frauenfeld unterstützt die Raumsuche von Kunstschaffenden, Kulturvereinen und Kulturveranstaltern aktiv.

Frauenfeld stärkt den Wirtschaftsstandort

(vgl. Leitziel 2.1, 3.4 und 4.2)

Die Stadt Frauenfeld sorgt durch möglichst attraktive Rahmenbedingungen für gezielte Neuansiedlungen an geeigneten Orten, aber auch für gesunde Entwicklungsmöglichkeiten bestehender Firmen.

Departement für Bau und Verkehr

**Andreas
Elliker**
Stadtrat





Frauenfeld stärkt die Quartiere und vernetzt sie mit direkten Fuss- und Velorouten

(vgl. Leitziele 1.3, 1.6, 2.5, 4.1, 5.1 und 5.2)

Die Quartiere werden als Begegnungsräume gestärkt und auf attraktiven, möglichst direkten Wegen miteinander vernetzt.

Frauenfeld setzt weiterhin auf eine stadtverträgliche Mobilität

(vgl. Leitziel 2.4)

Der Verkehr soll verflüssigt und die Fahrplanstabilität des öffentlichen Verkehrs erhöht werden.

Frauenfeld setzt sich ein für Freiraumqualität und Biodiversität

(vgl. Leitziel 1.6)

Die Stadt Frauenfeld berücksichtigt diese Thematik bei Bauvorhaben und wirkt darauf hin, dass die Biodiversität gesamtstädtisch und im Dialog mit umliegenden Gemeinden auch über die Stadtgrenzen hinaus gefördert wird.

Departement für Werke, Freizeitanlagen und Sport

**Fabrizio
Hugentobler**
Stadtrat





Frauenfeld ist ein integratives, kooperatives Freizeit- und Sportanlagen-Zentrum mit Ausstrahlung nach innen und aussen.

(vgl. Leitziele 1.3, 2.2, 4.1, 4.4, 5.1)

Die Gesamtheit der Freizeit- und Sportanlagen wird in einem Konzept erfasst und in Zusammenarbeit mit den Anspruchsgruppen der gesellschaftlichen Entwicklung angepasst. Die Zukunft des Hallenbades wird sichergestellt.

Frauenfeld unterstützt die Sportvereine ideell und finanziell.

(vgl. Leitziel 1.1 und 4.4)

Die Bedürfnisse der lokalen Vereine werden überprüft und Möglichkeiten für Unterstützung verschiedenster Art durch die Stadt geprüft. Im Bereich Sport werden Projekte gemeinsam mit den Vereinen lanciert.

Frauenfeld optimiert die Angebote und Dienstleistungen der Werkbetriebe

(vgl. Leitziel 1.5, 2.1 und 2.2)

Die Werkbetriebe optimieren ihre Angebote zur Versorgung der Kundinnen und Kunden mit Wasser, Energie und Energiedienstleistungen in der erweiterten Region Frauenfeld und schaffen attraktive Rahmenbedingungen für Unternehmen in der Region.

Frauenfeld verstärkt die Nachhaltigkeit in der Versorgung

(vgl. Leitziel 1.5)

Die Werkbetriebe verstärken ihre Leistungserbringungen in Richtung mehr Nachhaltigkeit. Dies gilt einerseits in der Evaluation von Erzeugungsmöglichkeiten erneuerbarer Energien und andererseits in der Erarbeitung eines Wärme/Kälte-Konzeptes Frauenfeld, insbesondere auch zur Mittelfristbetrachtung der Erdgasversorgung.

Departement für Alter und Gesundheit

**Elsbeth
Aeppli Stettler**
Stadträtin
Vizepräsidentin





Frauenfeld setzt sich für Krankenversicherungsschutz für alle ein

(vgl. Leitziele 1.1 und 1.3)

Die Anzahl Bewohnerinnen und Bewohner, die aufgrund unbezahlter Krankenkassenprämien auf der kantonalen schwarzen Liste stehen und nur noch Notfallbehandlungen beziehen können, wird reduziert.

Frauenfeld unterstützt betreuende und pflegende Angehörige

(vgl. Leitziele 1.1, 1.2, 1.3, 2.1 und 3.3)

Mitarbeitende der Stadt sowie von interessierten Frauenfelder Unternehmen werden bei der Vereinbarkeit von Beruf und Betreuung von kranken oder betagten Angehörigen unterstützt.

Frauenfeld fördert freiwilliges Engagement

(vgl. Leitziele 1.1, 1.2, 4.3 und 5.1)

Vereine und Institutionen werden mit Bezug auf die steigenden Ansprüche an Koordination und Rekrutierung von freiwillig engagierten Personen unterstützt.

Frauenfeld sorgt für eine zukunftsorientierte Ausrichtung des Alterszentrums Park

(vgl. Leitziel 1.2, 1.3, 3.1 und 4.1)

Damit das Alterszentrum Park auch künftig die Bedürfnisse der Bevölkerung abdecken kann, wird die strategische Ausrichtung festgelegt.

Departement für Gesellschaft und Soziales

**Barbara
Dätwyler Weber**
Stadträtin





Frauenfeld fördert gezielt die berufliche und soziale Integration

(vgl. Leitziele 1.1, 1.2, 1.3, 1.4, 3.3, 4.1 und 4.5)

Die Stadt erarbeitet verbindliche Strategiepapiere für Kinder im Vorschulalter, Kinder und Jugendliche, junge Erwachsene sowie Erwachsene bis zum Pensionsalter. Diese zielen auf den Erhalt der Lebensqualität, die Förderung der individuellen Selbständigkeit und die Verhinderung von Armut und Ausgrenzung ab.

Frauenfeld ist eine aktive solidarische Gemeinschaft

(vgl. Leitziele 1.1, 2.3, 3.2, und 3.5)

Die Vergabekriterien und Prozessabläufe in der In- und Auslandhilfe werden überarbeitet und (in geeigneter Form) öffentlich zugänglich gemacht.

Leitbild Frauenfeld

Das Leitbild
der Stadt
Frauenfeld

Leitsatz 1

Frauenfeld ist eine aktive solidarische Gemeinschaft mit einer attraktiven Umwelt.

Leitziel 1.1

Solidarische Gemeinschaft

Frauenfeld bildet eine soziale und kulturelle Gemeinschaft. Die Bewohnerinnen und Bewohner übernehmen Verantwortung für das Gemeinwohl. Die Stadt Frauenfeld schafft Identifikationsmöglichkeiten und fördert das soziale und freiwillige Engagement.

Leitziel 1.2

Mitbestimmung und Integration

Die Stadt Frauenfeld nimmt Rücksicht auf die Anliegen der Bevölkerung und ermöglicht deren Mitbestimmung.

Die berufliche und soziale Integration wird gefördert und gefordert.

Leitziel 1.3

Generationenfreundlichkeit

Frauenfeld stärkt mit einem gut ausgebauten familienergänzenden und familiengerechten Angebot den Standort und zieht so neue Familien an.

Frauenfeld ermöglicht mit einem entsprechenden Angebot ein aktives und zufriedenes Älterwerden und fördert damit die Teilhabe am sozialen Leben.

Leitziel 1.4

Sicherheit

Die Stadt Frauenfeld nimmt ihre Verantwortung für die Sicherheit im öffentlichen Raum wahr, auch über die Gemeindegrenzen hinweg.

Leitziel 1.5

Umwelt, Energie und ökologische Verantwortung

Die Stadt Frauenfeld nimmt in Umwelt- und Energiebelangen eine führende Funktion in der Region wahr. Sie handelt ressourcenschonend und zunehmend klimaneutral.

Leitziel 1.6

Freiraum und Landschaft

Freiraum, Naherholungs- und Naturschutzgebiete werden erhalten, gepflegt und wo möglich aufgewertet.

Leitsatz 2

Die Stadt Frauenfeld stärkt ihre Position als wirtschaftliches, gesellschaftliches und kulturelles Zentrum der Region und als kantonales Zentrum im schweizerischen Städtenetz.

Leitziel 2.1

Gleiche Zuwachsraten bei Arbeitsplätzen wie bei der Wohnbevölkerung

Die Stadt Frauenfeld fördert die Erhaltung von bestehenden und die Ansiedlung von neuen Arbeitsplätzen aktiv. Sie sorgt für wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen und unterstützt die Unternehmen in der Wahrnehmung ihrer sozialen Verantwortung und in der Stärkung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Leitziel 2.2

Kooperation mit der Region

Die Stadt Frauenfeld unterhält vielfältige Beziehungen zur Region, intensiviert die Zusammenarbeit und ist offen für neue Formen der Zusammenarbeit. Gemeinsam mit der Region werden regionale Schwerpunkte gesetzt.

Leitziel 2.3

Positionierung als Kantonshauptort

Die Stadt Frauenfeld stärkt ihre Stellung als Kantonshauptort und Zentrum der Region. Die positiven Auswirkungen der kantonalen Verwaltung, Bildungsinstitutionen und Museen, des Kantonsspitals Frauenfeld und des Waffenplatzes werden erhalten und gefördert und die Synergien aus der Zusammenarbeit zur Weiterentwicklung ausgebaut.

Leitziel 2.4

Sicherheit

Die Stadt Frauenfeld bringt die Interessen der Region und ihre eigenen aktiv in den «Metropolitanraum Zürich» ein.

Leitziel 2.5

Stadt- und umweltverträgliche Mobilität

Fuss- und Radverkehr, öffentlicher Verkehr sowie motorisierter Individualverkehr sind gleichwertige Säulen der Mobilität in der Stadt und Agglomeration Frauenfeld. Die Stadt sorgt dafür, dass die verschiedenen Verkehrsträger zweckmässig kombiniert werden und sich optimal ergänzen.

Leitsatz 3

Die Stadt Frauenfeld sichert ihre Wettbewerbsfähigkeit.

Leitziel 3.1

Liegenschaftenstrategie

Die Stadt Frauenfeld handelt entsprechend ihrer Liegenschaftenstrategie.

Leitziel 3.2

Vorausschauende Finanzpolitik

Ein haushälterischer Umgang mit Steuergeldern und eine vorausschauende Finanzpolitik ermöglichen eine zukunftsgerichtete Entwicklung der Stadt Frauenfeld.

Leitziel 3.3

Organisation der Stadtverwaltung und ihrer Betriebe

Die Stadt Frauenfeld besitzt eine dienstleistungs- und ergebnisorientierte Organisation, in der Querschnittsthemen departementsübergreifend gelöst werden. Sie optimiert die Organisation hinsichtlich Kosten und Nutzen und pflegt einen verantwortungsvollen Umgang mit ihren Ressourcen.

Die Stadt Frauenfeld fordert und fördert ihre Mitarbeitenden, bietet attraktive Arbeitsbedingungen und erbringt mit motivierten Mitarbeitenden qualitativ hochstehende Dienstleistungen.

Die Zusammenarbeit mit den Schulgemeinden wird in allen Bereichen weitergeführt, um Frauenfeld als familien- und kinderfreundliche Stadt zu stärken und gemeinsame Aufgaben effizient wahrzunehmen. Die Stadt Frauenfeld ist offen für eine Zusammenlegung der Schulgemeinde mit der politischen Gemeinde.

Leitziel 3.4

Digitalisierung

Die Stadt Frauenfeld nutzt die Chancen der Digitalisierung zugunsten der Bevölkerung, der Unternehmen sowie der Stadtverwaltung und ihrer Betriebe.

Leitziel 3.5

Kommunikation

Die Stadt Frauenfeld praktiziert einen offenen Dialog und eine konstruktive Kommunikation und gewährleistet so die Nachvollziehbarkeit und das Verständnis des öffentlichen Handelns.

Leitsatz 4

Die Stadt Frauenfeld bietet sowohl Raum für Wohnen und Arbeiten wie auch für Kultur, Freizeit und Bildung.

Leitziel 4.1

Wohnen

Die Stadt setzt sich dafür ein, dass bedarfsgerechter, qualitativ guter und preiswerter Wohnraum zu finden ist.

Die Stadt Frauenfeld sorgt dafür, dass Wohnen und Arbeiten sowie Kultur- und Freizeitaktivitäten nebeneinander möglich sind.

Die Stadt Frauenfeld stellt den Menschen bei der Entwicklung des Lebensraums in den Mittelpunkt.

Leitziel 4.2

Wirtschaft

In Frauenfeld und in den Nachbargemeinden ist an entwicklungsträchtigen Standorten mit gutem Anschluss an das überregionale Verkehrsnetz Land für Industrie, Gewerbe und Dienstleistungen vorhanden, das durch Arbeitszonen nach kantonalem Richtplan zu ergänzen ist.

Publikums- und konsumorientierte Nutzungen werden schwerpunktmässig in der Innenstadt und ergänzend im Gebiet Langdorf ausgebaut.

Leitziel 4.3

Kultur

Die Stadt Frauenfeld fördert ein breites Kulturangebot, das sowohl lokal als auch regional orientiert ist und überregionale Bedeutung hat.

Leitziel 4.4

Freizeit und Sport

Das Freizeit- und Sportangebot richtet sich an alle Bevölkerungsgruppen. Die Stadt Frauenfeld sorgt für eine zweckmässige Entwicklung der entsprechenden Infrastruktur.

Leitziel 4.5

Bildung

Frauenfeld verfügt über ein vielfältiges Bildungsangebot. Das gute Aus- und Weiterbildungsangebot wird erhalten und verbessert.

Leitsatz 5

Die Stadt Frauenfeld ist eine zukunftsgerichtete und gleichermassen historische Stadt.

Leitziel 5.1

Quartier- und Stadtentwicklung

Die Stadt Frauenfeld besinnt sich auf ihr bauliches Erbe und schafft gleichzeitig Raum für Neues.

Die Stadt Frauenfeld bekennt sich zu ihrer Rolle als urbanes Zentrum.

Den Quartieren und ihren Schwerpunkten kommen als Orte von Lebensqualität, Identität und Zusammenhalt eine grosse Bedeutung zu. Sie werden als Lebensräume in der Stadt gestärkt und weiterentwickelt.

Frauenfeld wird durch die Entwicklung von Schlüsselarealen und das Verbinden von Langdorf, Kurzdorf und Innenstadt noch attraktiver.

Leitziel 5.2

Hohe Siedlungsqualität

In Frauenfeld konzentriert sich das Wachstum nach innen, unter besonderer Berücksichtigung des Freiraums. Der Siedlungsrand ist klar definiert.

Der differenzierten Stadtstruktur liegt ein Masterplan zugrunde. Die Stadt Frauenfeld fördert die Siedlungsqualität.

Broschüre erhältlich am Informationsschalter
des Rathauses

als PDF-Datei auf www.frauenfeld.ch